

Medieninformation

Ospelt investiert weiterhin in Standort Liechtenstein

Die Ospelt Gruppe ist im Bereich Privat Label Petfood der zweitgrösste Produzent von Standbeutel in Europa. Damit die Marktposition in den verschiedenen Bereichen behauptet werden kann, investiert das liechtensteinische Familienunternehmen laufend in den Standort, 25 Mio. CHF allein in den letzten 18 Monaten.

Für Alexander Ospelt, Verwaltungsratspräsident der Ospelt Gruppe, ist klar: Nur wer innoviert und investiert kann sich auf den europäischen Märkten behaupten. Dass dies dem traditionsreichen Familienunternehmen Ospelt auch gelingt, wird immer wieder auf's Neue bewiesen. Die jüngsten Innovationen am Hauptsitz in Bendern dienen der Produktion von Standbeutel, also Verpackungsbeutel. Konsumenten schätzen diese Verpackungen, weil sie im Gebrauch sehr praktisch und hygienisch sind. Sie könnten leicht komplett entleert werden und produzieren signifikant weniger Abfall. Die Recyclingkosten sind vergleichsweise tief. Ausserdem sind Standbeutel kompakte Verpackungen, die Platz sparen. Dies sind mit die Gründe, weshalb Standbeutel gegenüber Aluschalen und Dosen überproportional wachsen.

Investiert hat die Ospelt Gruppe konkret in erweiterte Produktionshallen, in welchen Standbeutel für ganz Europa produziert werden. Ein hochmoderner Füller ist das Herzstück der neu installierten Anlage. Dieser wird ergänzt durch eine Hochleistungs-Kartonage-Verpackungslinie, mit der bis zu 6 Varietäten vollautomatisch gemischt in sogenannte Multipacks verpackt werden können. Mit der Fokussierung auf neue Technologien (z.B. all-meat Produkte) schaffte sich die Ospelt Gruppe damit die Grundlagen, um am Wachstumsmarkt der Premiumprodukte weiterhin erfolgreich partizipieren zu können.

Das Produktionsgebäude selber wurde nach dem neusten Stand der Technik erstellt: LED-Beleuchtungen, Wärmedämmung, Lüftungsanlage und Sprinkleranlage. Die Mitarbeiter profitieren von speziell grossen Fenstern, welche die Arbeitsplätze attraktiver machen. Das Dach des neuen Gebäudeteiles wurde mit einer Photovoltaikanlage bestückt, die eine Jahresproduktion von 100`000 kWh erreichen, was dem Strombedarf von etwa 25 Einfamilienhäusern entspricht. Im oberen Teil des Gebäudes wurde ein vollautomatisches Paloxen-Hochregallager mit einer Kapazität von 1'600 Paloxen installiert. Damit werden neu alle vier Pouchlinien miteinander verbunden, woraus zusätzliche Flexibilität resultiert und ein signifikantes Einsparpotenzial für die interne Logistik bedeutet.

Mit einer Bauzeit von nur 18 Monaten konnten die Investitionen am Standort Bendern in Rekordzeit realisiert werden. «Wir arbeiten mit bewährten Partnern, womöglich immer mit Unternehmen aus Liechtenstein. Nur in Spezialbereichen ist das nicht möglich.», blickt Alexander Ospelt auf das Projekt zurück. «Danke einem intern eingespielten Team und starken Partnern können wir uns immer wieder neu für die Zukunft rüsten».